

Freundschaftsd. 5 Aug
1874

Das ist sehr lieb, lieber Freund!
 Sieh hin u. Bindar und Bringe und
 Aufsätze, als ob man in der nächsten
 Nation lebte und sich, mit einem
 künftigen Aufsatzung auf Löwenbild
 vornehmen könnte. Das ist schon
 diese Aufsätze von Herrn Bröder,
 das ist von Landmann so viel
 von mir lassen läßt, als er auf
 Nordens, freut mich sehr. Ich weiß
 nur nicht, ob mein Gedächtnis mir
 einen König gibt, welches die
 Natur gerade ungenutzt befaßt,
 ja, v. g. mit geschicktem Lichte
 fassen man nicht doch recht u.
 nicht in diesem Falle nicht vom Be-
 schauer aus. Nicht kann ich nicht ganz
 einsehen, warum das Lärken des
 Marmor so geradezu unheimlich
 sein soll, während wir der Zeit der
 die, das Lärken des Marmor oder
 das blaue Holz zu belachen nicht
 über uns. Doch - ich mag das
 nicht mehr sagen.

Um auf gleich den zerrissenen Leinwand des
Gepäckes zu gehen, so muss ich abhauen
über die ganz auf die Begriffserklärung des
Lerngegenstandes an und er hat in dem
Fünftes von dem Klüßigen getroffen, das
er sagt, er ist u. Müßigkeit müssen gut sein.
Das Überwältigende eines Mannes
Kunstes macht die Frage nach dem Ge-
kommen u. nach der Geistlichkeit überflüssig.
Nur ein soll bei einem allgemeinen
Geistlichkeit nicht auf ein Kind auf
die Markt gehen und werden? Nur
ein Kind im Willen kann es nicht
behalten! Mir dünkt der Unterschied
zwischen dem Musiker u. dem
Tänzer die Hälfte des Wissens dem
Tänzer zu sein sollen, der die flüchtige
Naturlichkeit u. die geistige Befähigung,
die unpassende, glanzvolle Aufsicht
mit ^{der} Anargifese, es da immer den
Gefühlung charakteristischer Kurz-
gelehrsamkeit gegenstand und
schadet der Naturlichkeit in einem
indem die Kunst zu sprechen läßt.

Ist glaube durch eine malige nicht
Gymna zur Habung und Stärkung des
nationalen Selbstgeföhls schreiben
wollte, würde den Kopf mit allen
Knickspitzen auf Kaiser u. Reich am
Lusten unterzubringen wissen und
der Herren und das ist meine Arbeit
am sechststen sein. Die güten dort
einander fällen mit ist ein tausend
Galen, an die der Lampen ist nur zu
bedenken soll, wie klug ein
schon zu sein gefördert, wenn
sich hind auf ihre Anwesenheit zu
halten ~~halten~~ würde, welches die Macht
am Rhein u. das annehmend, durch
das Land, was sie zu Lande



Mein lieber Vater hat sich in der ganzen
dafür, noch dazugan ausgeprochen.
Auf ist noch bedenklich, indem ist
überblickt, was ist so im fester geschrieben.
Es ist sprache manchmal vor der Anwand
wachtlichheit, wenn ist in der fester

fallen bemerkt, wie mein Noth er-
wartet und befolgt worden ist. Nun-
dies ist unter uns - im Ubrigen köpfes
mich meinen inoffen Ubergangung.
Von fimm, an die ich dabhi zu nächst denken
müß, daß ich wieder einen Brief mit
besserenhalten. Ihre Größe daß ich
Ihnen wol befallt. - Die müß ganz drei
Stunden das Tag und regelmäßig alle
sein. - Jaja Nielsen ist ein affentlich
glücklich für hundert H. moll Louder,
wäßt und der für italienische Ogeru-
fassen allem Landen von 200. Man mag
das ganze launhaftige Gebirge der elter
Länder von der dafsen. Nicht bedraffen will
so müß man denken, sie haben das Bestehen
was mit ihrer Fährnis an der Frau anfang
in der fangung zusammenfangen könnte, wenn
es überfangt und ab zusammenfangen und
bedeutet, meine Fährnis nach einer
Kriegung für zur Selbstständigkeit anzü-
bildern. Das wäre ja - von fangung an
fangung so über müß - und fangung nicht
bedeutet da ja gar nicht anfangung anfang.
Mir war läßt - in fangung ab fimm, die
allzu viele fangung nicht, auß der fangung ab

die, feldern, kaffeeplan, bedenklich - Gott
mag es zum frommen Nutzen!

Mit dem, Magander, du bist nicht in
petto haben, was sie will nicht um Nichts
gebehen, da müssen sie auch vor aus-
graben, ob sie, Regel oder Regel,
vorzufallen fällt. Und doch wartet
man immer darauf und sucht sich, den
Gedankengang der jungen Mädchen
von einer Richtung insman zu lassen,
als ein ordentliches Regel auf einem
Platz im Hofe haben darf.

Es ist das Gott, nur Zufall, das ist von
Magander auf dem Wege vorfallen, da sie
ja auch gar keine Lust hat mit einem
haben, dem Wege müssen denn wirklich,
wie man sagt, in ein Holzhaus einzu-
rücken, so zu sein, einen gewissen
Punkt zu erreichen haben, der für den
Personen den Aufstieg der Unauflöslichkeit hat.
Und der soll nicht gefährlich sein? Warum
bin denn ein Füllhorn, ungeschicklich?
Ich muß gestehen, ich frage mich, das
eine Schwärmerin, Fantasie einen
Gegenstand - und einen intransparen-
gen Fundament, zu dem es sich ohne

Judicoration bekommen dürfen. Nun
ist es wieder nicht. Und wieder werden
die Hände über ihm herfallen - ein Pfän-
geil, malisch sich in jeder neuen Hand,
die er berührt. wiederholt. Das er weiß
ob seiner Calant in den Himmel ge-
fahen, dann sagen seiner unpoliten
figen Pfaffen mit süßen Worten
nied. Das ist mir leid! Dann ist
selt in ihm im Grunde für was er nur
nur die Lande und die Gerichte
sind immer in solchen, vor diesen
Regionen zu sein. Das ist in
jeder Provinzialen zu wissen,
dass die er den Menschen als Bürger
erkennt. Und das soll nicht gefährlich
sein? - O fähig sein! - Mir
ist es leid um ihn, und es noch mal
wiederholen, dann ist dann ab nicht
nur tragen, das jemand, das immer
Ganz grundlegend angenommen
worden ist. Dann ist es die geistige
Anerkennung werden, nur so hat
und notwendig wird bei jeder Ge-
lung sein. Das wird er wieder - selbst
den unpoliten liebsten Freunden.



Die können sich noch stellen, wie seine
Manieren und Neugier die Gealt. n.
Kasasinnungsblüß der Jugend, namend-
lich der jungen Talle, die sämmtlich große
Kasasinnungsblüß besitzen, fordern.
Ernaye davon andrer als
durch Besorgungen bei mir zu stellen,
narragisch.

Da wäre nun der Name abornat
genannt, der von Johann in so ruge
Linderung mit einem andern gebracht
wird. Er wird es mit dem insond
öftr ob in andrer Beziehung als der
unvorbesten Freunde von den Mei-
naraunen. Hölle Galt, ob wäre
se. - Alle drei Töcher sind vorzüglich
zunge Männer in all isror'schindun-
galt. Der jüngste, Fritz, ist gleichaldrig
mit Nathaniel n. ist fünfzigjährig.
Das zeigt er auch bei jeder Gelegen-
heit sehr auffallend, aber Nathaniel
besandelt ihn mehr auf Grund ihres
narragischen n. n. Töcher. Nathaniel
wäre nach sich mehr in den Altsen
inderrassig, der lustig n. unbefangene
lieb und seine Tanne besondrer Bedeutung
hat.

da haben die dir ganz Annehmlichkeit!
Aber - Finger auf den Mund! Gefäll-
kommen nächster Woche hierher und
Kudolf kommt auf kurze Zeit und wir
müssen schon den Tag abends abreisen.
Zu blinde gehen nach längerer Zeit,
aber es ist nicht einzurichten,
weil Kudolf früher zu fuder gehen.
Aber wir sind ab, zu alter ins ward.
Das offer war von der Familie fortzu-
leiden. Ich finde es ordentlich als
sündigen Ansehen.

Die ich Morgen bellt ist eine ablang
zu vor den, das ist das die Meinen
nimm mit dem Morgen spezier-
gang unternehmen haben. Man
gibt die Aufmerksamungen falls es nicht
zu flippentlich zu sein. Man nur die
darunter nicht leiden.

Mit viel mehr das folgt brief und
Lust zu sein. Man die mir nicht
schon den nach Meiner!

Lang ganz in Gorge

Von Rosa
Grüßen die dich die ich von mir!
Mit brief sehr auf nicht auf die im Fuß.